



Empfehlungen Robert-Koch-Institut/DE

Hinweise zu Prävention und Management von COVID-19- Erkrankungen in der stationären und ambulanten Alten- pflege

Stand: 23.3.2020

Änderung gegenüber der Version vom 20.3.2020: erster Spiegelstrich ergänzt (Mund-Nasen-Schutz)

Hochkontagiöse Viruserkrankungen der Atemwege sind besonders für ältere Menschen gefährlich. Generell sollten hier die gleichen Prinzipien wie bei der Prävention bzw. beim Ausbruchmanagement anderer Atemwegserkrankungen in Alten- oder Altenpflegeheimen zur Anwendung kommen ([Epidemiologisches Bulletin 39/2013](#)) und [Checkliste für Gesundheitsämter \(GÄ\) und/oder Pflegeeinrichtungen \(RKI, September 2013\)](#). Siehe auch die [KRINKO-Empfehlung zur Infektionsprävention in Heimen](#) sowie die [Empfehlungen des paritätischen Gesamtverbandes](#) zu COVID-19.

- Bei der Versorgung vulnerabler Patientengruppen im Rahmen einer Pandemie ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch das medizinische Personal aus Aspekten des Patientenschutzes angezeigt.
- Beim Auftreten von Atemwegserkrankungen oder fieberhaften Erkrankungen sollte eine Abklärung auf SARS-CoV-2 erwogen werden.
- Hinweise für Besucher (z.B. Aushang) anbringen, dass sie das Altenheim nicht aufsuchen sollen, wenn sie eine akute Atemwegserkrankung haben.
- Besuchsregelungen sollten ggf. mit den Gesundheitsbehörden abgestimmt werden.
- Mitarbeiter mit akuten Atemwegserkrankungen sollten zu Hause bleiben
- Bei neu aufgenommenen Bewohnern sollte der Gesundheitsstatus erhoben werden, Personen mit Atemwegserkrankungen oder fieberhaften Erkrankungen sollten dem betreuenden Arzt zur Entscheidung des weiteren Vorgehens vorgestellt werden.
- Erkrankte Bewohner mit Atemwegserkrankungen oder fieberhaften Erkrankungen sollten im Zimmer versorgt werden.
- Generelle Informationen für Mitarbeiter, Bewohner und deren Besucher, welche Anstrengungen unternommen werden, um die Bewohner zu schützen
- Hände-Desinfektionsmittel und Einmaltaschentücher sollten in allen Bereichen, auch den Wohnbereichen der Bewohner, bereit gestellt werden
- In der Pflege von Erkrankten mit Fieber oder Atemwegserkrankungen sollte den Empfehlungen entsprechende Schutzausrüstung verwendet werden
- Schutzausrüstung und Hinweise zu deren Benutzung sollten unmittelbar vor den Wohnbereichen platziert werden
- Mülleimer zur Entsorgung von Einmalartikeln sollten im Innenbereich vor der Tür aufgestellt werden
- Bei Übernahme durch bzw. Transfer in eine andere Einrichtung sollte eine Vorab-Information bezüglich Atemwegserkrankung bzw. auf COVID-19 verdächtige Erkrankung erfolgen
- Die Beobachtung des Gesundheitszustandes des Personals.



Referenzen

- [Epidemiologischen Bulletin 39/2013: Respiratorische Erkrankungen: Maßnahmen bei Ausbrüchen in Pflegeeinrichtungen \(PDF, 130 KB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)
- [Checkliste für Gesundheitsämter \(GÄ\) und/oder Pflegeeinrichtungen \(PDF, 102 KB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)
- [Nationaler Pandemieplan Teil I, Anhang 2 zu Kapitel 5: Planungshilfe für Altenheime und Altenpflegeheime](#)

Stand: 23.03.2020